

Workshop-Anleitung

U5 „Vereinbarkeitsmanagement“

Inhalt und Ziele

- Informationen und Bewusstseinsbildung zu kritischen Faktoren für Frauen bei der Ermöglichung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Privatleben
- Analyse der Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Arbeitszeit (höhere Teilzeit), Arbeitsorganisation, Karenz & Wiedereinstieg, Unternehmenskultur & Kommunikation
- Erarbeitung struktureller Maßnahmen zur Vereinbarkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb

Format

- Workshop mit Personalverantwortlichen, ausgewählten Führungskräften und ggf. ausgewählten Mitarbeiter*innen

Zeitlicher Rahmen (Dauer für Betrieb)

- 4 Stunden

Tools

- Erhebung der MA*innen-Bedarfe („Wer hat welche privaten/familiären Verpflichtungen? Bei wem gibt es welchen Bedarf an Vereinbarkeitsmaßnahmen?“)
- Ausgewählte Tools der Trapez Toolbox wie z.B. das 1 x 1 der Vereinbarkeit

Beispielhafter Ablauf

Zeit	Thema	Ziel	Zentrale Fragen	Methode	Material/Vorbereitung
08:00	Check-In & Erwartungskklärung	Schaffen einer offenen Atmosphäre und Klärung der Erwartungen der Teilnehmer*innen	Was sind die individuellen Erwartungen an den Workshop? Welche Erfahrungen haben die Teilnehmenden bereits mit Vereinbarkeitsmanagement gemacht?	Vorstellungsrunde & Diskussion	
08:15	Input zum Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Privatleben	Informationsvermittlung und Sensibilisierung für die Bedeutung von Vereinbarkeit	Warum ist Vereinbarkeitsmanagement wichtig für Unternehmen? Welche Herausforderungen	Kurzvortrag	Fallbeispiel - Präsentation

			stehen insbesondere Frauen bei der Vereinbarkeit gegenüber?		
08:45	Analyse der MA*innen-Bedarfe anhand der Befragungsergebnisse und Formulierung von Zielen	Identifizierung von Bedarfen und Setzen von Zielen	Welche Bedarfe und Wünsche haben die Mitarbeiterinnen? Welche Ziele sollen mit dem Vereinbarkeitsmanagement im Unternehmen erreicht werden?	Gruppenarbeit	Diskussion Auswertung der Ergebnisse, Moderationskarten
09:45	Pause				
10:00	Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit	Konkreter Maßnahmenkatalog	Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die Vereinbarkeit zu verbessern? Wie können diese Maßnahmen in der Praxis umgesetzt werden?	Brainstorming, Gruppenarbeit	Moderationskarten, Flipchart, Stifte
11:30	Umsetzungsplanung	Planung der konkreten Schritte zur Implementierung der Maßnahmen	Welche Schritte sind notwendig, um die erarbeiteten Maßnahmen umzusetzen? Wer ist für welche Aufgaben verantwortlich und bis wann sollen sie erledigt sein?	Aktions-/Projektplanung	Flipchart, Stifte